

Berichte der Fachschaften zur ZaPf in Aachen

Mai 2015

Hier könnte noch was Stehen

Tut es aber schon wieder nicht (Ich fange an ein Muster zu erkennen)^a

Stand vor der ZaPF

29. Mai 2015

^aschon wieder!!!

Inhaltsverzeichnis

1	Aachen, RWTH	1
2	Berlin, HU	1
3	Berlin, TU	4
4	Bochum, Ruhr-Universität	5
5	Braunschweig, TU, Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	5
6	Bielefeld, Uni	5
7	Bremen, Uni	6
8	Dresden, TU	7
9	Düsseldorf, Heinrich Heine Uni	8
10	Frankfurt, Goethe Uni	8
11	Freiburg, Albert-Ludwig-Universität	9
12	Göttingen, Georg-August-Universität	10
13	Heidelberg, Uni	11
14	Kiel, Uni	12
15	Konschdanz, Uni	12
16	Lehramts-Bachelor/Master	15
17	Potsdam, Universität	15
18	Rostock, Uni	16
19	Siegen, Uni	16
20	Wuppertal, Bergische Universität (BUW)	17

Berichte in Alphabetischer Reihenfolge der Städte

1 Aachen, RWTH

Aachen hat eine ZKK organisiert.^b

2 Berlin, HU

Vorwort

Da uns in den vergangenen Monaten unsere Arbeit eher wie ein Schauspiel vorkam, hier unser Bericht:

FACHINI PHYSIK.

Eine Tragikomödie

Erster Akt

Szene 1

Foyer des Lernzentrums für Chemie und Physik, eine umgekippte Hüpfburg, 10x10m (Schwör auf deine Mudda), viel Alkohol und viel zu viele betrunkene Menschen - Weihnachtsfeier.

200 Menschen und Physiker*innen haben sich zusammengefunden, um die Geburt Jesu Christi oder die zuvor mehr oder weniger gut bestandene Klausur zu feiern, die Optik-AG hat 60 Liter Frei-Glühwein gespendet, dieser ist nun - nach einer ganzen halben Stunde - alle, dafür sind die Menschen voll genug um die Hüpfburg regelmäßig in Schräglage zu versetzen, aufgepustete Plastik-Palmen pendeln hin und her und versperren temporär den Weg zur Bar.

In den unachtsam offengelassenen Hörsälen finden Kreideschlachten statt, jemand hat eine drei Meter hohe verkohlte Trichter-Schlauch-Konstruktion aus der Chemie geholt und sie zu seinen Zwecken umfunktioniert, tiefgründigste Deutschrap-Zitate füllen, nun... alles. Verwirrt irrt ein Teil des Orgateams umher, versucht Ordnung zu schaffen- hoffnungslos. Ein Herr vom Wachschatz geht auf eben jenes Team zu, fragt:

„Seid ihr die Fachschaft?“

„Wir sind die Fachschaft der Physik!“

„Und wer sind dann die da drüben?“

Er zeigt auf ein Grüppchen, welches tatenlos zusieht und sich gemütlich besüßelt.

„Das ist die Fachschaft der Chemie.“ (Alle, entsetzt) „SPALTER!“

Szene 2

[Gedächtnislücke.]

Szene 3

Morgens, um 05:42 Uhr erreicht ein Mitglied der Fachschaft Physik ein Anruf:

(flüsternd) „Ey, bist du schon zuhause? ... Alter, hier ist überall so weißes Pulver...“

Am nächsten Morgen findet sich ein Video auf Youtube von einem Versuch, Kiloweise Mehl nass zu wischen. Das Scheitern dieses Versuches wird in der Tatsache ersichtlich, dass die weiteren Aufräumarbeiten zwei Tage dauern und vom Prof am Montag zu hören ist: „Die Kreide ist ja ganz nass!“

^bDie FS-Arbeit ging auch weiter, aber ZaPF-Orgas haben für das Schreiben von Selbstberichten meistens keine Zeit.

Zweiter Akt

Szene 1

Institut für Physik, vor der Tagung der Kommission für Lehre und Studium.

Durch das Institut läuft, sichtlich schlecht gelaunt ein Prof. -nennen wir ihn Brian- und stammelt wirt vor sich abgehackte Sätze.

„Bachelorordnung — alles Scheiße — Studis — Fachschaft — the truly evil!! “

Hinterher läuft ein Pulk von Profs, ab und zu nickend. Ein Fachschaftler läuft vorbei, wird von Brian angeschnautzt, der Prof-Pulk pflichtet ihm bei.

„Warum müsst ihr denn immer zustimmen?! Denkt doch mal selbst nach! Ihr seid doch alles Individuen!“

„Ja, wir sind alle Individuen! “, lautet die wie aus einem Munde gesprochene Antwort.

„Ich nicht!“kommt es aus der hinteren Ecke.

Szene 2

Kommission für Lehre und Studium, Thema: Bachelorordnung.

Schweigen zu Beginn der Sitzung.

Brian holt sich einen Kaffee und dann tief Luft und -instantan- wird das Wort an ihn übergeben, wie könnte es auch anders sein.

„Ich bitte um Ruhe! “

Verwirrte Blicke aus der ruhigen Runde.

„Ich habe einen. . . hervorragenden Vorschlag!“

Prof-Applaus.

„Oder noch besser.. Vier! “

Jubeln.

„Also erstens: wir könnten ja alles so lassen wie es ist! “

Nicken.

„Aber das wäre ja langweilig.

Zweitens: Mehr Rechte für Professoren!! “

Ungläubige Blicke der Fachschaft.

„Drittens: wir verkürzen das Studium auf drei Semester und tun dafür doppelt so viel, die Studis tun doch eh nur die Hälfte von dem was sie sollten! “

Zustimmende Rufe der Profs: „Dann sind wir die Typen auch schneller los! “

„Und nun: mein letzter und. . . revolutionärer. . . Vorschlag!

Der MATCHELOR! Die Fusion von Bachelor und Master! PISA wird beeindruckt sein! Selbstverständlich ist der letzte Vorschlag als alternativlos anzusehen. “

Szene 3

Unsere Reaktion...



Akt 3

Szene 1

Ringbahntour

S-Bahn-Station-Ostkreuz

Wir hier in Berlin haben ja das wunderbare Glück einen S-Bahn-Ring zu besitzen. Ein S-Bahn-Ring heißt: die S-Bahn fährt immer im Kreis.

Supertoll, egal wo man einsteigt und in welche Richtung, irgendwie erreicht man sein Ziel immer. Wir haben uns nun zur Aufgabe gemacht, eine so genannte Ringbahntour durchzuführen.

Doch was ist eigentlich eine Ringbahntour? Das wussten die meisten zu Beginn der Tour auch nicht, deshalb schwingt sich Luisa auf eine Bank und verliert das MANIFEST. Und laut Manifest hat man zu würfeln, die Anzahl der Stationen zu fahren und -abhängig von der Augenzahl- ein großes oder kleines Bier zu trinken. Groß ist hier definiert als: Groß.

Alles so weit so gut, doch der wirklich interessante Teil ist der kompetitive. Es gibt verschiedene Teams, gewonnen hat, wer als erstes einmal rum ist... bei 27 Stationen kein Kinderspiel.

Szene 2

Wir fahren los, zwei Stationen, Sonnenallee. Raus aus der Bahn, rein in die erste Bar, Bier runter und weiter.

Der weitere Verlauf ist leider nur in Bruchstücken in Erinnerung geblieben und wird daher auf der Bühne durch Blackouts getrennt:

J. klagt die Würfel der Gruppe „Newtons 4. Axiom $\pi = 3 = e$ “

L. klagt spielenden Kindern ihren Weihnachtsbaum und rennt damit zur S-Bahn

V. zerreißt sein Shirt auf dem auf Russisch steht: „Ich bin noch nicht betrunken, arbeite aber daran.“. Begründung: „Jetzt bin ich ja betrunken!“

S. trifft J_2 am Ostkreuz, dieser ist völlig besoffen und wird von S. -nach langer Suche- zu den Anderen zurück in die Bar gebracht.

Weitere Geschichten müssen aus Diskretionsgründen zurückgehalten werden.

3 Berlin, TU

Erstieinführung

Unsere Erstiwoche hat sich jetzt soweit etabliert, dass wir am Montag nach der Einführungsveranstaltung mit den Erstsemestern eine Campus-Ralley mit anschließendem Chili sin Carne machen. Nachdem die Erstis letztes Semester so begeistert von unserer Begrüßung waren und gleich noch Montagabend trinken gehen wollten, dachten wir uns, dass wir dieses Mal den Kneipenabend (in der KuFa) am Montag machen und sie dann am Dienstag mit dem Erstifrühstück begrüßen. Obwohl Dienstag"mittag" reichlich Erstis da waren, ließ ihre Anwesenheit in der KuFa doch eher sehr zu wünschen übrig... Nach wie vor gab's dann die Hilfe beim Zurechtfinden mit unseren Loginsystemen zur Studienorganisation am Mittwoch und die Party am Freitag. Diesmal hatten wir einen Shot namens "Purple Unicorn", der trotz fehlenden (essbaren) Glitzers auch sehr gut bei unseren Gästen von HU, FU und Potsdam ankam. Da blieb natürlich auch ein FlunkyBall-Spiel (Team TU vs. Team HU/FU/Potsdam) nicht aus.

Gremienberichte

Die Lehrveranstaltungsevaluation wurde durchgeführt, lässt aber vom Workload-Aufwand doch sehr an ein realistisches Einschätzen der Studierenden zu ihrem Studienverhalten zweifeln. Ansonsten sind wir in der Ausbildungskommission gerade sehr fleißig an der Überarbeitung unseres Bachelor-Studiengangs (siehe Bericht ZaPF Wien). Dafür haben wir 3 Unterkommissionen eingerichtet, die sich getrennt um bestimmte Themenbereiche kümmern. Neben der Ausbildungskommission sind wir aktuell auch zahlreich in verschiedenen anderen Gremien vertreten, wie der Physikkommission, dem Fakultätsrat (ein von zwei Studentensitzen und beide WiMi-Sitze), der Strukturkommission und im Akademischen Senat. Im StuPa haben wir aktuell noch 3 Sitze, die Wahlen stehen im Juni an. Dafür haben wir uns mit der Mathe-Ini zusammengeschlossen und treten gemeinsam an. Nachdem unsere Institutsräte sehr lange vernachlässigt wurden, haben wir es inzwischen auch hier geschafft, studentische Vertreter zur Wahl zur stellen.

Fachinitiativen Arbeit

Eine Erstifahrt hat diesmal leider nicht statt gefunden. Wir sind bemüht jemand neues Verantwortlichen zu finden. Die Protokollausleihe läuft nach wie vor wunderbar und wir haben jetzt regen Zufluss an neu geschriebenen Protokollen. Ansonsten kümmern wir uns grade auch sehr um unsere "Öffentlichkeitsarbeit". Unsere Homepage wird ständig weiterentwickelt, bald gibt es auch "In(i) your face!" und Plakate, die die Gremienstruktur an der Uni erklären.

Atomic Café

Unser Atomic Café erfreut sich seit Oktober über eine in fluoreszierenden Farben an die Wand gemalte Galaxie, die auch auf der DPG-Tagung im März von einigen von euch begeistert bestaunt und

bewundert wurde. Wir haben uns sehr gefreut ein paar ZaPFika dort wiederzusehen. Leider mussten wir aufgrund eines Briefes von der Fakultätsverwaltung das Kochen bei uns unterbinden, da von der Bauabteilung eine Rechnung mit nicht kleiner Summe von der Reinigung der Abflussrohrleitungen kam...

4 Bochum, Ruhr-Universität

- Master-Studiengang Medizinische Physik in Kooperation mit der TU Dortmund angelaufen
- Vortragsreihe Saturday Morning Physics wurde durch Catering seitens der FS unterstützt
- Überarbeitung der Studienordnungen des B.Sc. und M.Sc. stehen an
- Englischsprachiger M.Sc. soll eingeführt werden
- Reakkreditierung des M.Ed. hat stattgefunden
- RUB wird 50, dazu Festakt am 5.& 6.6.
- Durch Einführung der leistungsorientierten Mittelvergabe hat die Fakultät weniger Geld, jedoch sollen anstehende Berufungsverfahren und Wiederbesetzungen nicht darunter leiden
- Zahl der aktiven Fachschaftler sinkt weiter
- viele neue FS-Räte gehen nach einem Semester wieder
- Studentische Vertreter für Gremien sind schwer zu finden

5 Braunschweig, TU, Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

- Neue Studiendekanin nach unseren Vorlieben ernannt.
- Es wird gerade ein neuer Lernraum mit PCs, Gruppentischen und Sofas geplant.
- Exkursion geht dieses Jahr nach Dresden, zeitgleich zur ZKK.

6 Bielefeld, Uni

- Entgegen anderslautender Behauptungen existiert die Universität Bielefeld wirklich
- Die Uni Bielefeld befindet sich im Umbau, weswegen die Fachschaft umziehen müssen wird. Leider ist uns noch nicht bekannt welchen Raum wir eventuell erhalten werden, weswegen wir da etwas auf heißen Kohlen sitzen. Zudem gibt es die Üblichen verzögerungen in Öffentlichen Bauten, da das neue Experimentalphysikgebäude durchaus Mängel aufweist (Rohrisolierungen die Notduschen blockieren, Nicht getrockneter Estrich etc)
- Die Fachschaft selbst ist ein wenig am Schrumpfen, da ein Sehr aktiver Jahrgang fertig wird und leider das Interesse beim Potentiellen Nachwuchs an der Fachschaftsarbeit nicht besonders groß ist. Immerhin konnten einige Personen gewonnen werden.
- Die Fachschaft hat eine "Vollversammlung der Physikstudierenden" zum Thema Englischsprachige Lehre abgehalten, in welcher über das Thema informiert wurde, da die Universität als solche sich gerne Internationaler ausrichten möchte. Es sind leider nur ca 45 erschienen, allerdings haben sich diese Personen für eine Stärkung des Englischsprachigen Lehrangebotes ausgesprochen, weswegen die Fachschaft dies nun Vertreten wird.
- Im Sommersemester Verzeichnete die Physik nur wenige Neueinschreibungen (ca. 20), es sind auch sehr wenige Ticketstudenten aufgetaucht.
- Die Universität Bielefeld verhandelt derzeit über ein neues Internes Mittelverteilungsmodell, bei dem alle Fakultäten verlieren und das Rektorat einen größeren Strategieetat erhält, dies weckt größere Proteste in allen Statusgruppen
- Die Universität hat den Rektor wiedergewählt, obwohl dieser das obengenannte Mittelverteilungsmodell forciert.

- Es gibt an der Fakultät für Physik weiterhin 2 nicht Besetzte Professorenstellen, welche aufgrund von verschiedenen Problemen immer noch nicht neu Ausgeschrieben wurden. Dies Schwächt die Fakultät
- Es gab im vergangen Semester noch Weihnachtsfeiere mit Feuerzangenbowle, Leider war Tobi da Krank.
- Es wird befürchtet das die Mindestlohnregelung durch auszufüllende Studenzettel die SHK Tutorenstellen mit einem Relativ Großen Bürokratieaufwand belegt.

7 Bremen, Uni

Allgemeine Aufgaben des StugA

- Kommunikation mit StuKo^c, AStA^d, FBR^e, QZ^f etc.
- Verwaltung des Etats (siehe auch: stuga.physik.uni-bremen.de/w)
- Veröffentlichung der Protokolle der Sitzungen

Cooler Aktionen, die wir durchgezogen haben:

Kryptoparty (23.7.14)

Kryptoparty, bei der allen Studierenden der Uni angeboten wurde zu lernen ihre Emails zu verschlüsseln.

Umgang mit den Kürzungen / Blockade des AS^g

Die Bildungssenatorin sagt der Uni schon seit Jahren, dass sie über ihr Budget lebt, Anfang letzten Jahres wurde ein Ultimatum auf Ende 2014 gesetzt und daher eine Haushaltskommission gebildet. Diese legte ihre Vorschläge dem Akademischen Senat vor, welcher daraufhin Ende letzten Jahres, bis Februar diesen Jahres blockiert wurde.

Unsere Fachschaft hat eine Resolution ausgearbeitet, in welcher verdeutlicht wurde, dass sie die Blockade nicht unterstützt, da der AS demokratisch gewählt wurde, und seine Blockade zusätzlich den sonstigen universitären Betrieb störte. Natürlich fordert der StugA ebenso wie die Blockierenden mehr Geld für die Univeristät, um eine gute Ausbildung auch weiter möglich zu machen.

Umgang mit der Anwesenheitspflicht

In einigen Fachbereichen in Bremen gibt es Dozenten, die das Unwissen der Studenten ausnutzen und behaupten, dass eine Anwesenheitspflicht legitim ist. Dazu hat unsere Fachschaft eine Resolution verabschiedet, in welcher wir im Wesentlichen auf die vom Rektorat verabschiedete Regelung verweisen, welche besagt, dass eine Anwesenheitspflicht unzulässig ist, Praktika sind ausgenommen.

Party im Magazinkeller (20.2.15)

Wie jedes Jahr organisierten wir wieder eine Party im örtlichen prädestinierten Raum, diesmal jedoch im Februar statt wie sonst im Oktober, da die ZiN unsere Organisationsmitglieder genug belastete.

^cStuKo: Stugenkonferenz

^dAStA: Allgemeiner Studierenden-Ausschuss

^eFBR: Fachbereichsrat

^fQZ: Qualitätszirkel

^gAS: Akademischer Senat

TeX-Crashkurs für alle (20.5.15)

Letzte Woche wurde ein TeX-Crashkurs für alle Studierenden der Universität angeboten, welcher gut (besser als erwartet) besucht wurde. Dazu wurde Geld für Werbung und Knabberkram beantragt und genehmigt, am Veranstaltungstag wurden 3 Termine angeboten, die jeweils aus einem 45min-Vortrag und anschließender Übung bestanden. Die Daten der Präsentation sind unter der GPL-Lizenz veröffentlicht (<http://www.github.com/Yannoik/tex>)

ZaPF im Norden (ZiN)

(wie ihr ja alle wisst)

Die ZaPF fand letztes Semester in Bremen statt, Oldenburg hat uns geholfen. Die Organisation war aufwändig, insbesondere wurde sie durch Inkompetenz einiger Mitarbeiter der Universität erschwert. Durch die hohe Arbeitsbelastung wurde einerseits die Motivation einiger Fachschaftler gemindert, andererseits die Fachschaft und die ZaPF an unserer Univeristät bekannt gemacht.

8 Dresden, TU

- Studium und Lehre
 - Die Studien-/Prüfungsordnungen Bachelor und Master wurden juristisch überprüft. Neben redaktionellen Änderungen gibt es noch inhaltliche Diskussionspunkte. Beide Ordnungen befinden sich in der finalen Überarbeitungsphase.
 - Die TU Dresden ist seit März 2015 systemakkreditiert.
- Hochschulpolitik
 - Die Bereichsbildung, als Teil der Exzellenzinitiative, soll nun weiter vorangetrieben werden. zwar sind von den 3 vorgesehenen Phasen, die innerhalb von 1,5 Jahren durchlaufen werden sollten, erst 2 geschafft, doch eine Verankerung der Bereiche in der Grundordnung der Universität soll jetzt Ernst in die Angelegenheit bringen. Dafür muss auf die Experimentierklausel des Hochschulgesetz zurück gegriffen werden, da Bereiche so ja gar nicht vorgesehen sind.
 - Im Zuge der neuen Bereichsordnung wird die Fakultät "Mathematik und Naturwissenschaften" zum gleichnamigen Bereich. Damit einhergehend erfolgte bereits die Eröffnung des Studienbüros MatNat, indem unter anderem die Prüfungsämter zusammengelegt werden sollen. Dieser Schritt ist derzeit Gegenstand der Diskussion. Es werden vor allem Stellenkürzungen befürchtet.
 - Die baldige Einführung des neuen SLMs "CampusNet" trifft vor allem auf Seiten der Lehrenden und der Prüfungsämter auf vehemente Kritik, vor allem weil es aufgrund seiner endlichen Funktionsfähigkeit dafür sorgt, dass Module an Technik angepasst werden müssen und nicht andersherum. Das betrifft z.B. die Vergabe von Noten.
 - Nach 5 Jahren an der Spitze der Uni, wurde nun der alte Rektor Hans Müller-Steinhagen wiedergewählt. Neben eines neuen Rektors wurde auch der Senat neu gewählt, es wird nach einen neuen Kanzler gesucht und 2 der 3 Prorektoren haben bereits verkündet, dass sie ihr Amt nicht weiter führen wollen.
 - Die Stellenstreichungen schweben immer noch wie ein Damoklesschwert über den Unis Sachsens. Nachdem sich die Schwarz-Gelbe Regierung verabschiedet hat und größere Proteste seitens der Studenten und den Hochschulen stattfanden, möchte die neue Schwarz-Rote Regierung das Problem über Hochschulentwicklungspläne lösen. Dies bedeutet, dass Verhandlungen mit den Unis geführt werden sollen, wie ihre zukünftige Ausrichtung in Sachen Forschung und Lehre aussehen soll. Wenn die Unis diesem Plan zustimmen, sollen die Stellenkürzungen ganz oder teilweise zurück genommen werden. *hust*

Erpressung *hust.

- Fachschaftsrat
 - Im Geiste der BuFaTas soll es nun eine UFaTa, ein uniweite Fachschaftentagung, geben. Auf dieser sollen alle FSR der TU Dresden vertreten sein und über gemeinsame Probleme und Pläne reden. Der Austausch und die Vernetzung untereinander sollen gesteigert werden. Außerdem finden Workshops zu aktuellen Themen wie den Hochschulentwicklungsplan und Datensicherheit statt.
 - Die Vorbereitungen für die Winter-ZaPF 2016 in Dresden sind in vollem Gange. Der Zeitplan steht, fast alle Verantwortungsbereiche sind verteilt und die Sponsorenbriefe sind verschickt.
 - Der Kleinstein muss weg. Auch wenn es weh tut. Die Diskussionen um ein neues Logo sind leidenschaftlich.
 - Der FSR schmückt sich mit einer neuen studiengangsnahen Veranstaltung: einem Tanzkurs.
 - Wir sind nun stolzer Besitzer einer Kaffeepadmaschine, eines Dartboards und einer echten Spülmaschine.

9 Düsseldorf, Heinrich Heine Uni

- Wahlen:
 - Zur Wahl stellten sich, neben einem Teil des bisherigen Rates, viele Neuzugänge. Die Entwicklung ist natürlich nur zu begrüßen, allerdings erwarten wir zur kommenden Fachschaftsratswahl einen Abgang vieler langjähriger Räte.
- Erstsemester:
 - Wegen des Alkoholverbotes haben wir die ESAG mit einem Eis-Empfang (statt eines Sektempfangs) begonnen. Dennoch mussten wir feststellen, dass viele Erstis sich mit Alkohol aus der Cafeteria eingedeckt haben, da das Studentenwerk sich an dem Verkaufstop von Alkoholika nicht beteiligt hat.
- Mathematica:
 - Die Uni hat eine Studentenlizenz für Mathematica. Dabei muss jeder Student in bei MathWorks über unsere Fachschaft registriert werden, die Verteilung übernehmen wir über eigens dafür beschaffene USB-Sticks aus QVM-Mitteln. Als Auflage wurde uns gestellt, über die ausgegebenen USB-Sticks Buch zu führen. Wir konnten feststellen, dass wir eine sehr hohe Rücklaufquote an Sticks haben, sodass bis dato keine nachbeschafft werden mussten.
- W-Lan:
 - Die diversen Netzangebote an der Universität funktionieren schon seit einigen Jahren nicht richtig. Jeder Versuch diese zu reparieren hat die Situation meist nicht verbessern können. Nach Einschätzung einiger uns gut bekannter Kommilitonen aus der Informatik, liegen die Probleme in der Organisation und Verwaltung der Access Points. Dies hat eine kleine Gruppe studierende bewogen Sticker mit negativer Aussage zu der Situation an der Uni zu verbreiten. Das Problem persistiert.

10 Frankfurt, Goethe Uni

- Wir sind bereits zum dritten Mal zu einem tollen Fachschaftswochenende gefahren und haben jede Menge erarbeitet und total viel Spaß gehabt
- Unsere ZaPF-Vorbereitungen laufen. Unsere Hauptorga und ihre UnterstützerInnen machen großartige Arbeit
- Unsere ZaPF-Homepage ist online
- Es gab wieder einiges Heck-Meck mit einem ungünstigen Klausurtermin außerhalb des Prüfungszeitraumes, aber als schon alle die Hoffnung aufgegeben hatten, war es doch noch möglich den

Termin zu verlegen

- Die Vorbereitungen für die diesjährige Night of Science (19.6.) laufen
- Aus dem AK Vorlesungen für Jedermann aus Bremen ist die Idee ein Vernetzungstreffen für Veranstaltungen wie die Night of Science zu machen entstanden. Die Planung dafür hat grade angefangen.
- Wir haben jetzt regelmäßige Treffen mit unserem aktuellen Studiendekan, das ist eine ziemlich coole Sache
- Die neuen Sommersemesteranfänger sind toll und in der Fachschaft und die Wintersemesteranfänger aus dem Semester davor sind so klasse und voll in der Fachschaft angekommen, dass die Person, die diese Liste geschrieben hat, sie im ersten Durchgang vergessen hat, weil ja klar ist, dass sie dazu gehören =)
- Es gibt das erste Fachschafts-Baby und sie ist soo toll! Herzliche Glückwünsche an die stolzen Eltern!!!
- Unsere Veranstaltungen wie Lernzentrum und Hörsaalkino laufen alle ziemlich gut und es gibt wieder einen funktionierenden Rechner im Aufenthaltsraum

11 Freiburg, Albert-Ludwig-Universität

Die Fachschaft des Fachbereichs Physik arbeitet auf drei verschiedenen Ebenen. Zunächst übernimmt sie Aufgaben innerhalb des physikalischen Instituts. Dann arbeitet sie ebenfalls auf der Fakultätsebene. Die Fakultät setzt sich aus dem physikalischen und mathematischen Instituts zusammen. Als letzte Ebene arbeitet sie dann noch auf universitäts Ebene.

Die Aufgaben die in diesen Bereich dieses Jahr übernommen wurden waren:

1. Sitzungen und Gremien

- wöchentliche öffentliche Sitzung der Fachschaft
- 7-8 Berufungskommissionen (je 2 Vertreter) [Institutsebene]
- wöchentliche Teilnahme am Studierendenrat (ein Vertreter) [Universitätsebene]
wichtigstes Organ der verfassten Studierendenschaft in Freiburg
 - Verwaltung des Geldes das von Studenten gezahlt wird (Steuern pro Semester)
 - Vertretung und Umsetzung von studentischen Ideen gegenüber der Uni
- Studienkommission (4 Vertreter) [Institutsebene]
in etwa jeden Monat eine Sitzung
 - Ausarbeitung eines neuen akkreditierten BSc Physik
 - Ausarbeitung eines neuen akkreditierten MSc Physik
 - Ausarbeitung eines neuen akkreditierten zweifach BSc Physik mit Lehramtsoption
 - Ausarbeitung eines neuen akkreditierten Master of Education Physik
 - Festsetzen des Institutsbudgets
- Fakultätsrat (3 Vertreter) [Fakultätssebene]
monatliche Sitzungen
- Die diesjährige PhysRom-Party ausgeführt
eine der größten und ältesten Studentenfeiern Freiburgs, Kooperation mit der Fachschft Romanistik (weit über 1000 Gäste)
- Master-Zulassungskommission (2 Vertreter) [Institutsebene]
Kommission, die entscheidet wer der Bewerber in den Master aufgenommen wird
- Prüfungsausschuss (1 Vertreter) [Institutsebene]
- Treffen mit Doktorandenvertretung (3 Vertreter) [Institutsebene]

2. Sonstige Aufgaben

- Vorlesungsevaluationen aller Veranstaltungen im Fachbereich
- Pflegen des Commonrooms des Fachbereichs

- Bereitstellen und pflegen einer Prüfungs- und Klausuren Datenbank für den Fachbereich
 - Erstieinführung
 - Durchführung von zwei Fachschaftshütten
 - Kneipentour
 - Stadtrally
 - Campusführungen
 - Die ersten zwei Wochen ein Fachschaftscafe als Anlaufstelle für Fragen
 - Ersti-Info-Heft
3. Feste und Veranstaltungen
- Semestereröffnungsfest
Grillabend
 - Tag der offenen Tür der Universität
Mitorganisieren der Aktionen im Fachbereich
 - Weihnachtsfeier
ganztätiges Fest mit Vorträgen, Glühwein und Kuch sowie Live-Musik am späteren Abend
 - π -tsch-Party
Sommerparty im Garten der Physik mit grillen und Plantschbecken
 - Sommerfest der Fakultät Mathematik und Physik
ganztägiges Fest, welches tags über für Familien mit Spielen, Schminken und und und, ausgelegt ist und Abends mit Grillen und Cocktails abgerundet wird
 - Eine Exkursion zum CERN für Studierenden des Fachbereichs organisiert
 - Veranstaltung "Physikstudium, was dann?"
Einen Tag lang gibts es Voträge von Absolventen des Instituts, die in verschiedensten Bereichen arbeiten. Anschließend an die Vorträge gibt es bei Getränken und Snacks die Möglichkeit persöhliche Gerspräche zu führen.

12 Göttingen, Georg-August-Universität

- Generationenwechsel im FSR: Viele Mitglieder und Assoziierte treten ab, da sie nach dem Bachelor die Uni wechseln, dafür viele neue Erstis (bei Wahl trat wieder nur "die Physiker" an).
- Handlungsfähigkeit Eingeschränkt: Blockade im StuPa führt in zunehmendem Maße dazu, dass mangels Haushalt Anfang jeden Haushaltsjahres ein (wachsender) Zeitraum liegt, indem Rechnungen nicht bezahlt werden können.
- Homepage: Die FSR-Homepage wurde überarbeitet.
- Versuch gute Nachbarschaft: Wir planen, mit den benachbarten Chemikern unsere Spieleabende zusammenzulegen, u.a. da diese ihre Spiele in Abstimmung mit unserem Bestand gekauft haben.
- Veranstaltungen: Maiball wird traditionalisiert, es gibt jetzt einen Partybeauftragten und wieder Partys
- Basisdemokratie: Um mehr ins Gespräch mit unseren Studierenden zu kommen werden Diskussionsveranstaltungen (FSR-Forum) veranstaltet, ein FSR-Stammtisch für "sagt und was ihr denkt" ist in Planung.
- Englischer Master: Die Fakultät plant die Einführung eines englischen Master zum WS 16/17. Wir begleiten den Prozeß.
- Studiengangneugestaltung: Der neue Studiengang ist angelaufen, hakt aber noch an einigen Stellen. Es gab eine Nachbesprechung aller Beteiligten zum ersten Semester, Korrekturen sind auf dem Weg. Große Themen sind Mathematikausbildung sowie Praktikum und Praktikumsanleitung.
- Externe Veranstaltungen: Die Fakultät fragt vor externen Veranstaltungen nach unserer Zustimmung. Wir freuen uns.

13 Heidelberg, Uni

Die bestimmenden Themen der letzten Monate waren die landesweite Neugestaltung des Lehramts^h, die Umstrukturierung der Experimentalphysik 3 - 5 und des Anfängerpraktikums und die Einrichtung eines Studentischen Arbeitsraum nach Wegfall einer Handbibliothek

Landesweite Umgestaltung des Lehramts

In Baden-Württemberg wird zum kommenden Wintersemester das Lehramt umstrukturiert. Statt dem momentanen 10-semesterigen Staatsexamens-Studiengang wird es einen 50%-Fachbachelor geben, der konsekutiv in einen Master of Education übergeht.

Hierbei hat die Physik wie die Mathe und die Info das Problem, dass sich der Lehramtsstudiengang nur schwer auf diese Strukturen anpassen lässt. Dies resultiert in der Physik in einem sehr theorielastigen, schwer studierbaren Fachstudium ohne Mathematikanteil. Das neue Physik-Lehramt ist also nur in Kombination mit Mathematik sinnvoll studierbar. Zudem finden sich im Bachelor keine Didaktik-Veranstaltungen.

Wir versuchen momentan, das neue Lehramt in unsere existierende PO einzuarbeiten und sind bemüht, unsere potentiellen Studierenden über die Herausforderung des neuen Lehramts und Alternativen an anderen Standorten zu informieren.

Studentischer Arbeitsraum

Ende letzten Sommersemesters wurde die Handbibliothek samt studentischem Arbeitsraum geschlossen.

Statt lang zu protestieren, haben wir uns Gedanken gemacht, dies zu kompensieren, indem wir einen studentischen Arbeitsraum eingerichtet haben. Hervorhebenswert hier ist die Betreuung der Studierenden durch TutorInnen.

Der neue Raum wird von den Studierenden sehr gut angenommen, wir hoffen, dass wir das Konzept weiter ausbauen können.

Verbesserung des Anfängerpraktikums

Wir haben uns mit dem von der Fakultät aus Verantwortlichen für das Anfängerpraktikum zusammengesetzt, und versucht, einige der Probleme, die wir selbst erkannt haben und die von unseren Studierenden an uns herangetragen wurden, anzugehen.

Besonders das intransparente Bewertungssystem, das bis jetzt stark von den Ansichten des jeweiligen Betreuenden abhing, wurde daraufhin neu gestaltet und vereinheitlicht.

Wir versuchen nun, durchzusetzen, Auswertungen im Praktikum nicht mehr mit Origin, sondern mit Programmen wie Python oder GnuPlot zu gestalten, und eventuell Versuche einzuführen, die genau dies verlangen. Alternativ arbeiten wir daran, in irgendeiner Form einen Kurs hierfür einzuführen. Wir sehen uns hier insbesondere mit der Herausforderung konfrontiert, jedes Jahr etwa 300-400 Leute durchzuschleusen und sind hier noch in der konspirativen Phase.

Neugestaltung der Experimentalphysik 3 - 5

Die Studierenden und die Fachschaft stehen schon länger vor dem Problem, dass sich in den Vorlesungen Ex 3 und 4 viel Stoff unnötig doppelt, und dass in Ex 5 der Stoff extrem komprimiert wird.

Deswegen suchen wir momentan nach Möglichkeiten, diesen Zyklus in Zusammenarbeit mit unserem Studiendekan umzustrukturieren.

^hextrem relevant

Unsere momentane Idee ist es, den Stoff besser zu strukturieren, die Doppelung abzuschaffen und die Ex 5 zu entzerren.

14 Kiel, Uni

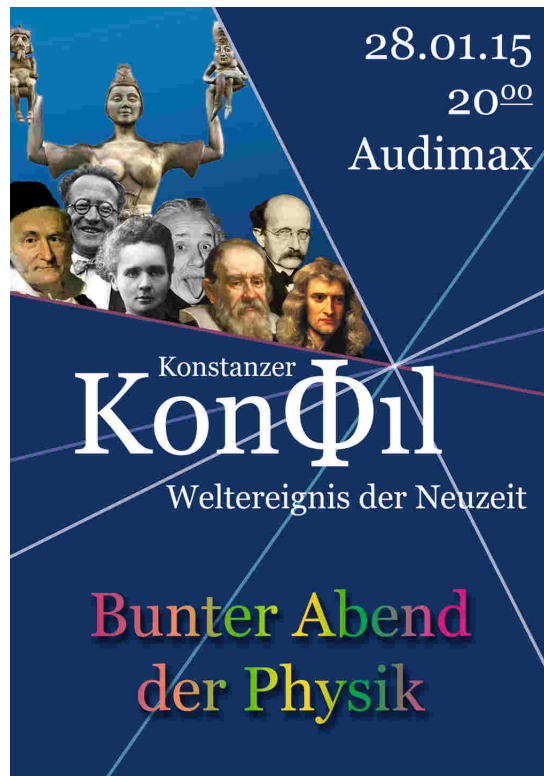
- Professorentreffen etabliert. Das heißt ein illustres Beisammensein von Professoren und Studierenden. Um Distanz zwischen ihnen zu verringern.
- Gemeinsame Filmabende mit Studierenden aus Kiel
- Weihnachtsfeier der Fachschaft
- Workshoptag. Alle arbeiten die liegenbleiben aufarbeiten und neue kreative Wege für die Zukunft finden.
- Repräsentation in mehreren Gremien:
 1. Sektionsausschuss
 2. Prüfungsausschüssen
 3. Konvent
 4. Berufungskommissionen
 5. Fachschaftsvertreterkonferenz
- Produktion eines brandings (Logo, T-Shirt und Webseite)
- Mitglied der FS in den StAPF geschickt.
- Verbesserung der Arbeit zwischen Mathe, Informatik und Physik

15 Kongsdanz, Uni

- **Klausurtagung:** Ende Februar traf sich ein großer Teil der Fachschaft während der vorlesungsfreien Zeit in der Uni um die ersten Vorbereitungen für die Zapf im Sommer 2016 in Konstanz vorzubereiten. dabei haben wir uns in Gruppen aufgeteilt, die sich jeweils um verschiedenen Bereiche kümmerten. Dazu gehörten z.B Finanzen (BMBF-Antrag), Sponsoren-Suche, Verpflegung, Unterkunft und Exkursionen. Wir trafen uns mehrere Tage an denen wir in Gruppen arbeiteten und zwischendrin als Gesamtgruppe auftretende Probleme besprochen und das Erarbeitete besprochen haben. Da die Gruppen auf engerem Raum zur gleichen Zeit gearbeitet haben, konnten sie sich auch untereinander austauschen, was ein großer Vorteil war, da sich die Aufgabenbereiche oft überschneiden.
- **FS-Hütte:** Vom 17.-19. April organisierten wir eine Hütte in den Schweizer Bergen. Teil nahmen hauptsächlich Physikstudierende aus unterschiedlichen Semestern, es waren aber auch einzelne fachfremde Studenten. Die Hütte wurde vollständig aus Teilnahmegebühren bezahlt. Geld, das übrig blieb, wurde den Teilnehmern vollständig zurückerstattet, sodass die Fachschaft weder Einnahmen noch Ausgaben hatte. Die Hütte diente hauptsächlich der sozialen Vernetzung zwischen den Semestern. Des weiteren wurden für unsere Ersti-Hütte neue Wanderstrecken erkundet und neue Gerichte probegekocht. Es war die erste Hütte dieser Art, und auf Grund des positiven Feedbacks ist sie für nächstes Jahr wieder geplant.
- **Party:** Am 22. Januar 2015 veranstaltete die Fachschaft Physik zusammen mit der Fachschaft Literatur und Linguistik eine Party zur Vernetzung der Fachschaften. Das diesjährige Motto lautete "Pyjama-Party" und es tauchten zahlreiche Physiker und Linguistinnen in ihren Schlafanzügen auf und tanzten zu Rock, Pop und schlussendlich Elektro. Alles in Allem machte die Fachschaft mit der Party 2 Euro Gewinn. Die niedrige Gewinnspanne wurde dadurch verursacht, dass wir nichtmehr traditionell in der Universität feiern durften, sondern auf eine Disco im Industrieviertel ausweichen mussten. Durch diese Umquartierung wurden weitere Kosten, wie Miete und Disco-Internes Barpersonal, Anlagenmiete etc. verursacht. Für das nächste Jahr, nehmen wir uns vor, noch mehr Sponsoren zu Gewinnen und die Kosten zu minimieren.



- **Gespräch mit Professoren:** Nachdem sich mehrere Studierende bei uns über das Niveau einer Vorlesung beschwert hatten, nahmen wir Kontakt mit dem dozierenden Professor auf, um ihn darauf hinzuweisen und gemeinsam mögliche Verbesserungen der Vorlesung zu erarbeiten. Im Nachhinein zu einem gemeinsamen Gespräch mit zwei Fachschaftsvertretern erfuhren wir von unserem Studiendekan, dass der entsprechende Professor unsere Kritik sehr persönlich nahm und davon tief getroffen wurde. Unser Studiendekan verlangte eine Entschuldigung von uns, da wir angeblich respektlos aufgetreten seien. Wir haben daraufhin in der Fachschaft diskutiert wie wir weiter vorgehen und uns dafür entschieden, dass wir dem besagten Professor eine Mail schreiben, in dem wir uns für das Missverständnis (wir wollten ihn nicht persönlich angreifen, sondern uns nur im Sinne der Studierenden für bessere Lehre einsetzen) entschuldigen und um ein weiteres Gespräch bitten um die Sache zu klären. Der Professor antwortete uns umgehend, dass er nicht an weiteren Gesprächen interessiert und zudem gesundheitlich angeschlagen sei. Unser Studiendekan gab uns in einem Gespräch kurz darauf indirekt zu verstehen, dass die gesundheitlichen Probleme psychischer Natur und auf unsere Kritik zurückzuführen seien. Des Weiteren hat der besagte Professor ein Plakat für sein Seminar aufgehängt, auf dem unten ein Warnhinweis im Stile von Zigarettenpackungen zu sehen war welcher lautete: "Warnung der Fachschaft: Dieses Seminar könnte Ihrem Niveau schaden.". Wir haben dieses Plakat sowie die Antwort auf unsere Entschuldigung unserem Studiendekan gezeigt. Dieser hat zunächst bezweifelt, dass das Plakat von dem Professor stammt. Nachdem wir ihm versichert haben, dass das garantiert kein Fachschaftler war, hat er ohne direkt zu sagen, dass das dann wohl von dem Professor kam, gemeint, dass so etwas nicht in Ordnung sei. Wir haben ihn daraufhin gebeten, noch einmal mit dem Professor zu reden und zu versuchen ihn dazu zu bewegen noch einmal ein gemeinsames Gespräch mit uns und dem Studiendekan zu führen. Er hat uns zugesichert, eben jenes zu versuchen. Seitdem warten wir auf Rückmeldung und möchten demnächst nochmal nachfragen wie es damit aussieht.
- **Bunter Abend:** Die Drittsemester-Studis organisieren jedes Jahr im Januar in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Physik den *Bunten Abends der Physik*. Die Arbeit beinhaltet: Themenfindung, Sammeln von Beiträgen, Essensversorgung, Technik des Audimax',... Das Motto war *Das Konstanzer KonΦl*, die Moderatoren waren als die drei Päpste verkleidet, die sich 1415 in Konstanz auf einen einzigen Papst einigen sollten. Wir haben also das Jubiläum unserer Stadt in die Hörsäle getragen und angepasst.
<http://streaming.uni-konstanz.de/talks-events/bunter-abend-der-physik-2015/>



- **Phi-Shirts:** Unsere Fachschafts-Shirts wurden überarbeitet. Das Formel-Phi wies einige Fehler auf, welche behoben wurden. Außerdem verzichtet das neue Phi-Shirt auf das Uni-Logo (Copyright und so) und hat stattdessen den Bodensee drauf.
- **Lehramts-Bachelor/Master:** An der Uni Konstanz wurden wie in allen anderen Unis in BaWü das Lehramtsstudium in eine Bachelor/Master Studium umgebaut. Da das Bundesland ziemlich kurze Fristen in der neue Rahmen-VO gesetzt hatte, geschah dies recht überstürzt. Das neue Modell ist ein "Parallel+" genanntes Modell, das zwei Wahlmodule pro BA/MA vorsieht, die in eines der zwei Fächer gelegt werden können. Dadurch soll die Polyvalenz erhalten bleiben, und damit der Studiengangwechsel vereinfacht werden. Nähere Infos im AK.
- **Gespräch mit Professoren** Nachdem sich mehrere Studierende bei uns über das Niveau einer Vorlesung beschwert hatten, nahmen wir Kontakt mit dem dozierenden Professor auf um ihn darauf hinzuweisen und gemeinsam mögliche Verbesserungen der Vorlesung zu erarbeiten. Im Nachhinein zu einem gemeinsamen Gespräch mit zwei Fachschaftsvertretern erfuhren wir von unserem Studiendekan, dass der entsprechende Professor unsere Kritik sehr persönlich nahm und davon tief getroffen wurde. Unser Studiendekan verlangte eine Entschuldigung von uns, da wir angeblich respektlos aufgetreten seien. Wir haben daraufhin in der Fachschaft diskutiert wie wir weiter vorgehen und uns dafür entschieden, dass wir dem besagten Professor eine Mail schreiben, in dem wir uns für das Missverständnis (wir wollten ihn nicht persönlich angreifen, sondern uns nur im Sinne der Studierenden für bessere Lehre einsetzen) entschuldigen und um ein weiteres Gespräch bitten um die Sache zu klären. Der Professor antwortete uns umgehend, dass er nicht an weiteren Gesprächen interessiert und zudem gesundheitlich angeschlagen sei. Unser Studiendekan gab uns in einem Gespräch kurz darauf indirekt zu verstehen, dass die gesundheitlichen Probleme psychischer Natur und auf unsere Kritik zurückzuführen seien. Des weiteren hat der besagte Professor ein Plakat für sein Seminar ausgehängt, auf dem unten ein Warnhinweis im Stile von Zigarettenpackungen zu sehen war welcher lautete: "Warnung der Fachschaft: Dieses Seminar könnte Ihrem Niveau schaden.". Wir haben dieses Plakat sowie die Antwort auf unsere Entschuldigung unserem Studiendekan gezeigt. Dieser hat zunächst bezweifelt, dass das Plakat von dem Professor stammt. Nachdem wir ihm versichert haben, dass das garantiert kein Fachschaftler war, hat er

ohne direkt zu sagen, dass das dann wohl von dem Professor kam, gemeint, dass so etwas nicht in Ordnung sei. Wir haben ihn daraufhin gebeten, noch einmal mit dem Professor zu reden und zu versuchen ihn dazu zu bewegen noch einmal ein gemeinsames Gespräch mit uns und dem Studiendekan zu führen. Er hat uns zugesichert, eben jenes zu versuchen. Seitdem warten wir auf Rückmeldung und möchten demnächst nochmal nachfragen wie es damit aussieht.

- Bunter Abend Die Drittsemester-Studis organisieren jedes Jahr im Januar in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Physik den *Bunten Abends der Physik*. Die Arbeit beinhaltet: Themenfindung, Sammeln von Beiträgen, Essensversorgung. Technik des Audimax',...

Das Motto war *Das Konstanzer KonΦl*, die Moderatoren waren als die drei Päpste verkleidet, die sich 1415 in Konstanz auf einen einzigen Papst einigen sollten. Wir haben also das Jubiläum unserer Stadt in die Hörsäle getragen und angepasst.

<http://streaming.uni-konstanz.de/talks-events/bunter-abend-der-physik-2015/>

- Phi-Shirts Unsere Fachschafts-Shirts wurden überarbeitet. Das Formel-Phi wies einige Fehler auf, welche behoben wurden. Außerdem verzichtet das neue Phi-Shirt auf das Uni-Logo (Copyright und so) und hat stattdessen den Bodensee drauf.

16 Lehramts-Bachelor/Master

An der Uni Konstanz wurden wie in allen anderen Unis in BaWü das Lehramtsstudium in eine Bachelor/Master Studium umgebaut. Da das Bundesland ziemlich kurze Fristen in der neue Rahmen-VO gesetzt hatte, geschah dies recht überstürzt. Das neue Modell ist ein "Parallel+" genanntes Modell, das zwei Wahlmodule pro BA/MA vorsieht, die in eines der zwei Fächer gelegt werden können. Dadurch soll die Polyvalenz erhalten bleiben, und damit der Studiengangwechsel vereinfacht werden. Nähere Infos im AK.

17 Potsdam, Universität

- Wir sind derzeit 12 gewählte FSR-Mitglieder und 5 Stellvertreter (Bewerber mit mind. 1 Stimme) der Mathematik-Physik-Fachschaft der Uni Potsdam. Wir planen allerdings eine Satzungsänderung, die das Konzept des unbegrenzten FSRs auf unserer nächsten Vollversammlung im Mai 2015 einführt, was einen Wegfall der Stellvertreter und bessere Beschlussfähigkeit mit sich bringen wird.
- Geplante Satzungserweiterung auf nächster Vollversammlung im Mai 2015 bzgl. des Verschiebens bzw. Absagens von Vollversammlungen und dessen Konsequenzen (bspw. Einberufung einer außerordentlichen Vollversammlung binnen zweier Wochen).
- Veranstaltungsreihe KiP (Kultur im Park), mit welcher wir externe Unternehmungen (Klettern, Volleyball, Bootfahren, Weihnachtsplätzchen backen,...) organisieren.
- Großes kostenloses "Golm Rockt V" Musik-Festival am 26. und 27. Juni. Wir möchten hierzu alle Interessierten herzlichst einladen! Checkt auch unsere Internetpräsenz.
- "Golm Zockt" LAN-Party für MaPhys und Angehörige der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (ca. 40 Personen)
- Großes MaPhy-Sportfest
- Regelmäßiges Mat.-Nat.-Vernetzungstreffen, das abwechselnd von den jeweiligen FSRs organisiert wird.
- Intensiv beworbene, gemeinsame Evaluationswoche der Mat.-Nat. Fakultät, um die Online-Evaluation zu stärken und ggf. zu entlohnen (Mensa-Gutscheine, Kuchen,...)
- AWPWGAWKSMR-Party (Auf Wiedersehen Neues Palais Willkommen Golm Auch Wenn's Keinen Spaß Macht Reloaded), auf welcher nach der Physik (2008) nun auch die Mathematik vom Neuen Palais zu den Naturwissenschaften nach Golm zieht (2015).

18 Rostock, Uni

- Im Sommer beziehen wir ein neues Institut. Die neue Ausstattung wird die Studiensituation sicherlich verbessern.
- Frischer Wind: Einige Professorenstellen werden bald neu besetzt. Eine gemeinsame Übergangszeit soll den Wechsel erleichtern.
- Immer weniger Studienanfänger: Die Semestergröße hat sich fast halbiert. Dies könnte auch mit den rückläufigen Abiturientenzahlen in MV zusammenhängen
- Die in Zusammenarbeit mit dem FSR eingeführten neuen Prüfungsordnungen funktionieren. Nur eine doppelte Prüfung über zwei Module macht in der Durchführung noch Probleme.

19 Siegen, Uni

Es war einmal in Siegen (nach 2010). Ein kleiner Fachbereich der Physik wagt es weiterhin dem Bologna-Prozess entgegen zu wirken. Doch die Mühlen der Uni-Verwaltung erweisen sich immer wieder als zäher Gegner und ein Sieg scheint fast unmöglich. Das heißt aber nicht, dass alle Mühen auf taube Ohren treffen: Denn nichtsdestotrotz versucht die Physik alle POs möglichst nah an den alten Diplom Ordnungen zu halten.

Es gibt aber auch Konflikte: So war die Dozentenschaft der Physik nicht sehr angetan davon, dass die Fachschaft einen eigenen Vorlesungsblock organisiert hat und sich selbst um die Einladung des Gastdozenten (Dr. Düchs - Fusionsphysik), die Veranstaltungsplanung und dem Ganzen drum herum gekümmert hat. (Gerüchteweise hatte die Dozentenschaft Sorge, dass die lokale Studierendenschaft so erleben könnte, dass andere Unis interessanter sein könnten ;)

Dieser Schritt war nötig geworden, da die Wünsche der Studenten nur auf taube Ohren trafen oder bzw auf spätere Semesterⁱ vertröstet wurden. Mittlerweile wird aber auch auf studentische Wünsche Rücksicht genommen...

Um aber die traditionellere Arbeit des Fachschaftsrates etwas zu beleuchten:

- Die Partydichte ist gestiegen: Inzwischen Sommerfest, Weihnachtsfeier, Halloween Party und und einem kleinen, unregelmäßigen stattfindenen „Vernetzungstreffen“ mit den anderen MINT FSen.
 - Bei den Parties herrscht allgemein das Problem vor, dass wir nicht genau wissen wie wann wo man Werbung am besten dosiert, aber wir tasten uns jedesmal besser ran ;)
- Das zentrale Organisationsgremium für Sicherheit etc. in der Uni-Siegen ist nicht bereit Ersthelfer Kurse für Studenten anzubieten. Da aber auch die Laborbetreuer im Regelfall keine Ersthelfer-Ausbildung haben ist das irgendwie ein Mangel. Da wir es auch unverantwortlich finden Studenten ohne solches Wissen alleine im Labor arbeiten zu lassen (was tatsächlich passiert) haben wir jetzt den ersten sehr erfolgreichen Ersthelfer Kurs organisiert.
Seit diesem Kurs besitzt die FS Physik in Summe etwa 16 Ersthelfer die uns nun auch bei Parties unterstützen. Es wird auch noch mehr Kurse geben, aber wir hoffen, dass das dann zentral vom Sicherheitsgremium finanziert wird, aber das ist tatsächlich noch Zukunftsmusik an der wir aber fleißig weiterkomponieren.
- Ein weiterer Plan war ein Cryptoworkshop für Studenten. Der läuft. Wir erarbeiten noch ein besseres einfach verständlicheres didaktisches Konzept dafür. Das CIO Gremium und ZIMT (Zen-

ⁱSankt Nimmerleins Semester

trum für Informations- und Medientechnologie, aka RZ) haben bereits Interesse bekundet dass diese Workshops für die ganze Universität angeboten werden sollen.

Dies erachten wir als extrem sinnvoll, wenn man die NSA und BND Affären bedenkt.

- Unsere Erstifahrt wurde erstmal gestrichen. Problem ist hier mangelnde Teilnahme (seit etwa 2011/2012). Daraufhin hat die FS uns beauftragt das Konzept zu ändern und das ganze neu aufzubauen: Aus der Erstifahrt vor Vorlesungsbeginn wurde nun die S.E.E.-Fahrt (Semester-Einführungs-Exkursions-Fahrt); sie findet in der dritten oder vierten Woche des WinterSemesters statt und ist grundsätzlich für alle Studierenden offen, priorisiert werden niedrigere Semester und dann werden alle Plätze von „unten nach oben“ aufgefüllt. Dies folgt aus der Beobachtung, dass die Anmeldezahlen in höheren Semestern größer ist. Wir werden im kommenden WiSe sehen wie das klappt.
- In letzter Zeit sind Filmeabende immer weniger angesagt, gemeinsames Serien gucken (GoT) kommt tatsächlich nicht so gut an wie erwartet, liegt vermutlich an nicht angepasster Werbung.)
- Spieleabende hingegen sind regelmäßig extrem gut besucht (etwa 60 Personen pro Abend)
- Da die Spieleabende extrem gut besucht sind und die bisherigen Organisatoren der Rollenspiel Con an unserer Uni aufhören wollen, haben wir auch dies übernommen.

D.h. pro Jahr 3 Cons, ein komplettes WE im Physik-Campus spielen; auf der ersten Con im April waren pro Tag etwa 40-50 Personen. Es wurde nur sehr wenig Werbung geschaltet, kann also als Erfolg bezeichnet werden.

- Zu guter letzt ist noch anzumerken, dass von der ZaPF in Bremen die Idee einer Nacht der Wissenschaften aufgegriffen wurde, welche schon am 27.06. umgesetzt wird. (www.ndws.de)
- Als nächstes steht noch die „Tutorenschulung“ auf unserer Agenda. Damit wollen wir dafür sorgen, das alle Übungsleiter und Tutoren vor Beginn Ihrer Tätigkeit eine didaktische Schulung erfahren haben. In dieser Sache hat uns das Dekanat volle Unterstützung zugesichert.

20 Wuppertal, Bergische Universität (BUW)

- Nachwuchs-Suche
- Exkursion zum DLR in Köln durchgeführt, weitere Exkursionen geplant
- Planung einer Physikwerkstatt
- Planung von LaTeX- und Gnuplot-Kursen (zur Verbesserung der Versuchsprotokolle)